



<b>Beschlussvorlage</b>  <b>2015/073</b>	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Vorlagenstatus</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>19.03.2015</b>	<b>öffentlich</b>

**Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes  
- Resolution zur Aufstufung des Chippenham Ringes sowie der AIC 25 Neu zur Bundesstraße  
B2 im Rahmen der "B 2 Osttangente Augsburg" -**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Friedberg spricht sich für den Ausbau der bestehenden Straßenverbindung von der Autobahnauffahrt auf die BAB 8 „Friedberg“ über die Kreisstraße AIC 25, die städtische Verbindungsstraße „Chippenham-Ring“, die heutige Bundesstraße 2 und die Staatsstraße 2380 zur Bundesstraße 17 zu einer vierspurigen Bundesstraße, der „B2 Osttangente Augsburg“ aus. Der Rat appelliert an den Bundestag und dessen Verkehrsausschuss, das Projekt im neuen Bundesverkehrswegeplan in den vordringlichen Bedarf aufzunehmen.

Die „B2 Osttangente Augsburg“ ermöglicht eine Entlastung der Gemeinde Kissing im innerörtlichen Verlauf der B 2 und der Stadt Friedberg im innerstädtischen Verlauf der B 300. Beide Bereiche haben Verkehrszahlen knapp über und knapp unter 20.000 Fahrzeuge am Tag mit großen Belastungen für die Anwohner der angrenzenden Wohngebiete. Die „B2 Osttangente Augsburg“ würde durch die Umfahrung Kissings eine massive Entlastung nach sich ziehen und als qualitativ bessere Verbindung von der Kreuzung AIC 25 / B300 zur BAB 8 im Vergleich zur Ortsdurchfahrt Friedbergs die Verlagerung der B300 von der Autobahnauffahrt Dasing auf die BAB 8 ermöglichen. In der Folge wären erstmals verkehrsbeschränkende Maßnahmen auf der bisherigen B300 wie Tonnagebegrenzungen möglich.

Auf dem geplanten Verlauf der „B2 Osttangente Augsburg“ sind darüber hinaus bereits heute Streckenabschnitte und Kreuzungsbereiche an ihrer Kapazitätsgrenze gestoßen und führen zu massiven Stauungen, die teilweise von einem bebauten Gebiet zum nächsten bebauten Gebiet reichen. So befahren bis zu 18.000 Fahrzeuge den städtischen Chippenham-Ring in Friedberg, nördlich folgend bis zu 30.000 Fahrzeuge die Kreisstraße AIC 25. Die Verbindung Mering nach Königsbrunn ist mit über 16.000 Fahrzeugen belastet.

Die „B 2 Osttangente Augsburg“ liegt im Interesse der betroffenen Kommunen Königsbrunn, Mering, Kissing, Friedberg und Augsburg und für die gesamte Region Augsburg mit den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg. Mit ihr erreichen wir eine Fülle an wichtigen regionalen Zielen:

<b>anwesend:</b>	<b>für den Beschluss:</b>	<b>gegen den Beschluss:</b>
------------------	---------------------------	-----------------------------



- Verteilung und Bündelung des Nord-Südverkehrs auf zwei leistungsfähigen Verkehrsachsen,
- der Verbesserung des Verkehrsablaufs, wodurch Stauungen vermieden und Reisezeiten verkürzt werden,
- der Verbesserung der Verkehrssicherheit durch die Entlastung unfallträchtiger Hauptverkehrsstraßen,
- der Entlastung der Anwohner von überlastungsbedingten Durchgangs- und Schleichverkehren in Wohngebieten und den damit verbundenen Lärm- und Schadstoffbelastungen sowie
- der Verbesserung der kommunalen Entwicklungsmöglichkeiten entlang der neuen Osttangente.

Die „B 2 Osttangente Augsburg“ mit Kosten von insgesamt 180 Mio. € hat eine Länge von rund 24 km und wurde für die Anmeldung zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans in vier Teilabschnitte untergliedert:

1. AS Friedberg (A 8) – B 300 bei Friedberg (Teilabschnitt 1), ein vierspuriger Ausbau der AIC 25 zwischen Derching und Friedberg, Länge: 5,5 km, Kosten: 19,8 Mio. €
2. Westlich Friedberg (südlich der B 300) (Teilabschnitt 2), ein vierspuriger Ausbau des Chippenham-Rings und der B 2 bis kurz vor Kissing mit höhenfreier Anbindung der B 300 bei Friedberg (Grundwasserwanne), Länge: 3,2 km, Kosten: 38,4 Mio. €
3. Ortsumfahrung Kissing (Teilabschnitt 3), eine vierspurige Ortsumfahrung von Kissing und Mering-St. Afra mit Anbindung an die St 2380 (westlich der Bahnlinie Augsburg-München), Länge: 7,1 km, Kosten: 41,3 Mio. €
4. Kissing – Oberottmarshausen (B 17) (Teilabschnitt 4), ein vierspuriger Ausbau der St 2380 zwischen Mering und Königsbrunn, Länge: 8,0 km, Kosten: 77,7 Mio. €

Die Realisierung der Osttangente ist angesichts des hohen Investitionsvolumens ein langfristiges Projekt, eine Priorisierung der einzelnen Teilmaßnahmen ist deswegen erforderlich. Um eine konsistente Planung zu erreichen, ist eine Aufnahme des Gesamtprojekts in den höchst möglichen „Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans notwendig. Dabei sind die Teilabschnitte 3 und 1 jedoch als besonders vorrangig, und damit in den „vordringlichen Bedarf“, einzustufen.

Für den neuen Bundesverkehrswegeplan sind mit der Ortsumfahrung Friedberg (B 300) und der zweispurigen Ortsumfahrung Kissing (B 2) parallel zwei weitere Projekte aus der Region angemeldet. Bei einer Aufnahme der „B 2 Osttangente Augsburg“ in den vordringlichen Bedarf und deren Umsetzung sehen wir für eine Realisierung der beiden Projekte als nicht mehr notwendig an.



### **Sachverhalt:**

Bei einem Gespräch im Landratsamt Aichach- Friedberg am 20. Februar 2015 bekräftigten Landrat Dr. Klaus Metzger, sowie die Bürgermeister Hans-Dieter Kandler von Mering, Manfred Wolf von Kissing sowie Roland Eichmann von Friedberg zusammen mit Bundes- und Landtagsabgeordneten und Vertretern des Staatlichen Bauamtes Augsburg ihre Unterstützung für das Projekt der „B2 Osttangente Augsburg“ und somit die Aufnahme in den vordringlichen Bedarf des zur Zeit in der Fortschreibung befindlichen Bundesverkehrswegeplanes.

Im Rahmen der Projektbegründung zur Anmeldung bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes wurden vom Staatlichen Bauamt Augsburg u.a. folgende Punkte vorgetragen:

### **Ziele der Osttangente Augsburg:**

- Verteilung und Bündelung des Nord-Südverkehrs auf zwei leistungsfähige Verkehrsachsen (B 17 im Westen, B 2 im Osten von Augsburg)
- Verbesserung des Verkehrsablaufs auf den bereits heute weitgehend ausgelasteten Hauptstrecken (B 17, B 2, St 2380, AIC 25neu und Chippenham-Ring); dadurch Vermeidung von Stauungen, Verkürzung von Reisezeiten und Reduzierung der Betriebskosten
- Verbesserung der Verkehrssicherheit durch die Entlastung unfallträchtiger Hauptverkehrsstraßen und der von Schleichverkehren betroffenen innerörtlichen Straßen sowie durch Trennung des überörtlichen Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehrs vom örtlichen (Binnen-)Verkehr
- Entlastung der Anwohner von überlastungsbedingten Durchgangs- und Schleichverkehren in Wohngebieten und den damit verbundenen Lärm- und Schadstoffbelastungen
- Verbesserung der kommunalen Entwicklungsmöglichkeiten entlang der neuen Osttangente

Um diese Ziele zu erreichen, ist ein durchgehender zweibahniger (vierspuriger) Ausbau des gesamten Streckenzugs der Osttangente von der B 17 bei Oberottmarshausen bis zur A 8 Anschlussstelle Friedberg erforderlich.

### **Teilabschnitte:**

Die Osttangente Augsburg mit Kosten von insgesamt rund 180 Mio. € hat eine Länge von rund 24 km und wurde für die Meldung zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans in folgende vier Teilabschnitte untergliedert:

1. AS Friedberg (A 8) - B 300 bei Friedberg  
zweibahniger (vierspuriger) Ausbau der AIC 25 zwischen Derching und Friedberg Länge: 5,5 km, Kosten: 19,8 Mio. €
2. westlich Friedberg (südlich der B 300)  
zweibahniger (vierspuriger) Ausbau des Chippenham-Rings und der B 2 bis kurz



vor Kissing mit höhenfreier Anbindung der B 300 bei Friedberg  
(Grundwasserwanne)

Länge: 3,2 km, Kosten: 38,4 Mio. €

3. OU Kissing

zweibahnige (vierspürige) Ortsumfahrung von Kissing und Mering-St. Afra mit  
Anbindung an die St 2380 (westlich der Bahnlinie Augsburg - München)

Länge: 7,1 km, Kosten: 41,3 Mio. €

4. Kissing - Oberottmarshausen (B 17)

zweibahniger (vierspüriger) Ausbau der St 2380 zwischen Mering und Königsbrunn

Länge: 8,0 km, Kosten: 77,7 Mio. €

Die Realisierung einer durchgängig zweibahnigen (vierspürigen) Osttangente Augsburg ist angesichts des hohen Investitionsvolumens ein langfristiges Projekt, das für die wirtschaftliche und soziale Weiterentwicklung des Verdichtungsraums Augsburg von größter Bedeutung ist. In Anbetracht der zu erwartenden Planungszeiträume für ein Projekt dieser Größenordnung ist es umso wichtiger, dass das Projekt bei der aktuell laufenden Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans als vordringlich eingestuft wird. Ziel ist eine schrittweise Realisierung in verkehrswirksamen Teilabschnitten, beginnend mit dem wichtigsten Teilprojekt der Ortsumfahrung Kissing (Nr. 3). Hier bestehen die größten Defizite und können die größte Entlastungswirkung sowie die größten Verbesserungen im Verkehrsablauf erzielt werden. Anschließend sollte der Lückenschluss zur A 8 (Teilprojekte 1. und 2.) und zuletzt die Querverbindung zur B 17 (Teilprojekt Nr. 4) zweibahnig (vierspürig) ausgebaut werden.

In der Stadtratssitzung werden Vertreter des Staatlichen Bauamtes Augsburg - Fachbereich Straßenbau - für Fragen zur Verfügung stehen.

Geplant ist, dass der Rat der Stadt Friedberg eine mit dem Landkreis Aichach-Friedberg sowie den betroffenen Kommunen abgestimmte Resolution verabschiedet und damit dem Staatlichen Bauamt Augsburg politische Unterstützung bei der Anmeldung der B2 - Osttangente Augsburg bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes gibt.

**Anlage:**

Übersichtslageplan B2-Osttangente Augsburg